

Kampfmittel - ein giftiges Erbe

Tagesseminar im Leutkircher Museum

Thema dieser Veranstaltung sind die von jeder Munitionsproduktion ausgehenden Gefährdungen für Mensch und Umwelt. Im Mittelpunkt steht eine Führung durch die Ausstellung der ehemaligen Heeresmunitionsanstalt „Muna Urlau“ im Leutkircher Museum im Bock. Besonderes Augenmerk gilt dabei dem Umgang mit dem Gefahrenpotenzial der während des Zweiten Weltkriegs dort gelagerten Kampfstoffe und Munitionskörper.

Nach einer Mittagspause findet im Museumsstüble eine Nachbesprechung statt. Dabei wird die Bedeutung der Munitionsproduktion in der aktuellen Sicherheitsstrategie der Bundesregierung vorgestellt und ein Überblick über den Stand der Bergung der in Nord- und Ostsee versenkten Munitionsaltlasten gegeben. Für ein Pilotprojekt zur Bergung der 1,6 Millionen Tonnen konventioneller Munition und 5.000 Tonnen chemischer Kampfstoffe hat der Bund für die Jahre 2023 bis 2027 rund 102 Millionen Euro im Haushalt eingeplant.

Samstag 21.11.26, 10:00 bis 16:00 Uhr,
Leutkirch, Museum im Block
Fahrgem. ab Isny 09:15 Uhr
Kosten alles inklusiv: 20,00 €
Gebhard Blank und Ebba Wulf
ebba.wulf@t-online.de

Kulturcafé

Eine Veranstaltung der Initiative „Vielfalt verbindet“

Unsere Freunde von „Vielfalt verbindet“ haben mit dem Kulturcafé und ihrer klaren Positionierung gegen Diskriminierung und Rassismus ein Forum geschaffen, das wir gerne unterstützen. Daher möchten wir uns an die Einladung des Kulturcafés anschließen, sich einmal im Monat im Paul-Fagius-Haus zu treffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen, kreativ zu werden, voneinander und miteinander zu lernen, Spiele zu spielen oder auch einfach nur einen Tee zu trinken.

Jeweils am ersten Montag im Monat ab 18 Uhr
Isny, Paul-Fagius-Haus, Marktplatz 12
Spontane Events und weitere Termine:
<https://isny-vielfalt-verbundet.de/events/>

Schreibwerkstatt für Frauen

„Unseren inneren Figuren eine Stimme geben“

Beim Schreiben entpuppen sich viele unserer inneren Stimmen, die aus Rollen, Mustern und Erwartungen gespeist sind. Sie kommen an die Oberfläche und wollen gehört werden. In welcher Sprache sprechen sie?

Wir befassen uns in diesem Seminar mit Figurengestaltung und Sprache. Über Kommunikationsmodelle ertasten wir verschiedene Sprachstile für unterschiedliche Figuren – und nehmen dabei einiges mit für den alltäglichen Umgang mit Sprache. Verschiedene Anregungen werden uns Impulse geben für das assoziative Schreiben, aus dem wir dann Figuren, innere Monologe und Dialoge gestalten. Wir sind immer im Dialog mit uns selbst. Im Dialog mit erfundenen Figuren kommen wir uns selbst näher. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Samstag 24.10.26, 15 - 18 Uhr
Gemeindehaus St. Michael, Kemptener Str. 12, Isny
Eintritt frei - Spende willkommen
Dagmar Eger-Offel, offel-eger@t-online.de

Ingeborg Bachmanns Erzählungsband „Simultan“

Literaturseminar

2026 jährt sich der Geburtstag der Autorin zum 100. Mal, und gleichzeitig wurde der nach ihr benannte Preis zum 50. Mal vergeben, eine der wichtigsten literarischen Auszeichnungen im deutschen Sprachraum.

„Simultan“ ist das letzte von Bachmann selbst noch herausgegebene Buch und versammelt 5 Prosatexte, die exemplarischen Einblick in ihre komplexe Erzähltechnik erlauben, wie auch in ihre Analyse gewaltsamer Geschlechterverhältnisse und latenter Bruchzonen gesellschaftlicher Machtordnung. Unverhandelbar, damit notwendig konfliktträchtig, ist für sie das Beharren auf legitimem Streben nach Selbstentfaltung und stets fragilem Glück diesseits von Utopia. Im Seminar erkunden wir, was Bachmanns schriftstellerische Qualität ausmacht, und welche Relevanz sie für uns heute noch hat.

Vier Donnerstage, Start 14.01. Ende 04.02.27, 9.30 bis 10.30 Uhr
Gemeinschaftsraum der Residenz am Schloss
Herrenbergweg 22, Isny, Kosten: 20 €
Godehard Wulf, godehard.wulf@t-online.de

Literatur
im
Fenster e.V.



Neue Perspektiven können
so aufregend sein!

WS 26/27

Shared Reading

An Worten wachsen

„Mit Shared Reading hebt sich unsere Stimmung, wir werden bereichert und schöpfen neue Energie.“ Dagmar Eger-Offel lädt ein zu drei Runden »Shared Reading«, um über einen Text miteinander ins Gespräch zu kommen. Die drei Abende stehen jeweils unter einem eigenen Motto: „Barfuß“ – „Unterwegs“ – „Mit Rucksack“.

Die Idee ist einfach: Kurze Passagen aus Texten der Weltliteratur werden laut gelesen, Moderator*innen leiten über zum Gespräch. Was fällt uns ein zu den Texten?

Unangestrengt lassen wir gemeinsam Worte wirken und tauschen uns darüber aus. Wir teilen eine Erfahrung miteinander, in die jeder ohne vorige Lektüre direkt einsteigen kann. Bei „fair handeln“ am Marktplatz in Isny wird dafür ein Begegnungs- und Kommunikationsraum geschaffen; wir hören einander zu und kommen ins Gespräch – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg.

7 € pro Termin,

Barfuß: Mi 28.10.26 18.00 Uhr

Unterwegs: Mi 25.11.26 18.00 Uhr

Mit Rucksack: Mi 16.12.26 18.00 Uhr

„fair handeln“, Marktplatz 5, Isny

Dagmar Eger-Offel, offel-eger@t-online.de

Jod, Schilddrüse, Allgäu

Eine kleine medizingeschichtliche Heimatkunde

„Eine entfernte Hinneigung zum Kretinismus“ wurde den Bewohnern des Oberamts Wangen noch 1841 bescheinigt, wenn auch „nur in den Thälern“. Dicke Häse dagegen, also Kröpfe, sehe man öfters. Das Allgäu, wie der gesamte Alpenraum, war in der Vergangenheit berüchtigt für ein gehäuftes Auftreten von „Kropferten“, auch von Verwachsenen mit Sinnes- und Intelligenzeinbußen, wobei jahrhundertlang die Ursache dieser Fatalitäten im Dunkeln blieb.

Daß ein chemisches Element in winzigsten Spuren, nötig für die Produktion des Schilddrüsenhormons Thyroxin, über die Gesundheit von Mensch und Vieh entscheidet, musste sich als historische Erkenntnis unter heftigen Fehden in der Ärzteschaft erst mühsam Bahn brechen.

Speziell in Deutschland rang man sich z. B. zur prophylaktischen Speisesalz-Jodierung inkonsequent und erst sehr spät durch. Beleuchtet werden nicht nur die spannende Geburt der Hormontherapie, sondern auch globale Aspekte der Lokalgeschichte. So begegnen uns ein mexikanischer Lurch und die kolumbianischen Kordillere, ein österreichischer Irrenarzt und der damalige britische Thronfolger (beide Herren wurden auf Banknoten gedruckt). Wir erfahren, mit welchem speziellen Unternehmen, nicht weit von Isny, der Vater von Flugzeugkonstrukteur Claude Dornier insolvent ging; warum es das 'Allgäuer Sportabzeichen' tatsächlich nicht mehr gibt; und warum die Jodversorgung der Bevölkerung weltweit ein Faktor ökonomischer Konkurrenz geworden ist.

Jeweils freitags, 06. und 13.11.26

18:30-20:00 Uhr

Gemeindehaus St. Michael,

Kemptener Str. 12, Isny

Eintritt frei - Spende willkommen

Godehard Wulf godehard.wulf@t-online.de

Innerlichkeit als politische Praxis

Mystik und Widerstand bei Landauer, Weil und Hillesum

In dem interaktiven Lektüreseminar wollen wir uns drei Denker*innen annähern, deren Werk und Leben bis heute herausfordert und inspiriert:

Gustav Landauer (1870–1919) erarbeitete in seinen Schriften eine Verbindung von mittelalterlicher Mystik und anarchistischem Denken zu einer politischen Vision, die sich dezidiert gegen Machtkonzentration und Individualismus stellt.

Simone Weil (1909–1943) entwickelt in ihren Cahiers ein radikales Denken, das sich keiner politischen oder geistigen Strömung ihrer Zeit fügt und das sie konsequent am eigenen Leib erprobt: in der Fabrikarbeit, im Spanischen Bürgerkrieg und im Exil.

Etty Hillesum (1914–1943) dokumentiert in ihren Tagebüchern, verfasst im von Nazideutschland besetzten Amsterdam und später im Lager Westerbork, einen Prozess innerer Transformation, der unter den Bedingungen äußerster Bedrohung zu einem eindringlichen Zeugnis gelebter innerer Freiheit geworden ist.

Was alle drei verbindet, ist die Überzeugung, dass Kontemplation und politische Praxis keine Gegensätze sind, sondern einander bedingen. Anhand ausgewählter Texte nähern wir uns dem Spannungsfeld zwischen spiritueller Praxis und politischem Denken und fragen: Welche Formen kann eine auf Innerlichkeit angelegte politische Praxis annehmen? Welche Impulse können für unsere Gegenwart fruchtbar gemacht werden?

Freitag, 23.10.26, 16:00 – 19:30

Samstag, 24.10.26, 9:00 – 12:30 Uhr,

Stadt Land Freunde Hof, Köhlberg 1, Wangen

Solipreis: 10 bis 50 €, Kilian Holzer holzerkilian@gmail.com

Anmeldung und Info

Spätestens 5 Tage vor Kursbeginn:

Per E-Mail bei der Kursleitung

oder offel-eger@t-online.de

Telefon: 0151 22961437

<https://literaturimfenster.blog/aktuelles-programm/>

Kostenbeitrag

In Abhängigkeit von den Räumlichkeiten, Spenden werden zur Deckung der Unkosten verwendet.

Literatur im Fenster, IBAN: DE 95 6505 0110 0101 0722 74

Partner und Unterstützer

